

Ab 15. Januar bis 30. April 2015

AUSSTELLUNG

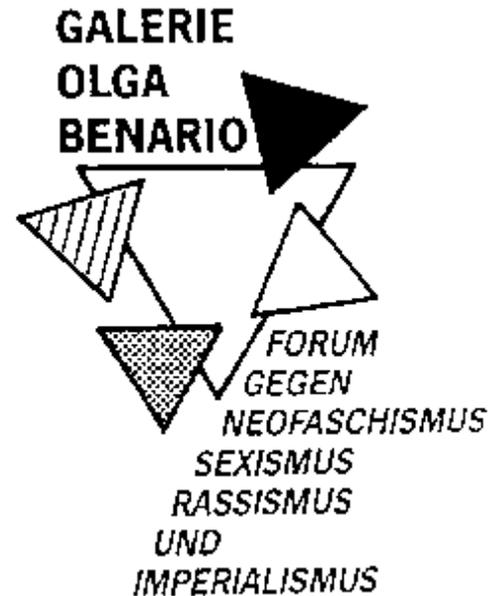
„Menschen, lasst die Toten ruhen
und erfüllt ihr Hoffen!“

Erich Mühsam

Dichter – Anarchist –

Kriegsgegner - Antifaschist

Zeugnisse, zusammengestellt von Hans Hübner
Dokumente, künstlerische Darstellungen, Fotos, Bücher und
Texte geben Auskunft darüber, wofür Erich Mühsam lebte und
kämpfte. 1933 wurde er in der Hufeisensiedlung in Berlin-
Neukölln verhaftet, 1934 im KZ Oranienburg ermordet. Warum
sein Schicksal und sein Werk bis heute bewegen, dem gehen
die Ausstellung und die Veranstaltungen nach.



Veranstaltungen

- | | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Do | 15.1. | 19:30 Uhr | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit Hans Hübner und Angela Friedrich: „Menschen lasst die Toten ruhen und erfüllt ihr Hoffen.“ Erich Mühsam 1878-1934 – eine literarische Veranstaltung |
| Do | 22.1. | 19:30 Uhr | „...und ringsum wird die Welt erblühen von lauter Hakenkreuzen“. Der Aufstieg der NSDAP in Britz 1925-1933 . Vortrag von Bernd Kessinger, Autor des Buches „Die Nationalsozialisten in Berlin-Neukölln 1925-1933“ |
| Do | 29.1. | 19:30 Uhr | "Bleib mutig, stark, gesund und froh, - dann bleib ich's nämlich ebenso." (Erich Mühsam 1931). 3 Jahre Britzer AnwohnerInneninitiative "Hufeisern gegen rechts" , vorgestellt von Jürgen Schulte |
| Do | 5.2. | 19:30 Uhr | „An den Kerkertoren, vor den Käfiggittern unserer Gefangenen hat der Bruderzwist zu schweigen“ - Erich Mühsam und die Rote Hilfe . Vortrag von Nikolaus Brauns, Vorsitzender des Hans-Litten-Archivs der Roten Hilfe. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Hans-Litten-Archiv e. V. |
| Do | 12.2. | 19:30 Uhr | „Doch die Revoluzzer lachten ...“ - Das Ehepaar Mühsam und ihre Freunde in der Neuköllner Hufeisensiedlung 1927-1933 , Vortrag von Claudia v. Géliou / Frauentouren |
| Do | 19.2. | 19:30 Uhr | „Erst das Essen, dann die Miete!“ Protest und Selbsthilfe in Berliner Mietskasernen während der Großen Depression 1931 bis 1933 . Vortrag von Simon Lengemann, Historiker und Amerikanist. |
| Do | 26.2. | 19:30 Uhr | „Sich fügen heißt lügen“. Zum Gedenken an Erich Mühsam . Isabel Neuenfeldt (Stimme/Akkordeon) Susanne Misere und Peter Bäß (Lesung) |
| Do | 12.03. | 19:30 Uhr | „Barnimstraße 10. Das Berliner Frauengefängnis 1868–1974“. Claudia von Géliou stellt die vollständig überarbeitete Neuauflage ihres Buches vor. |
| Do | 19.03. | 19:30 Uhr | "Anarchisten im KZ Sonnenburg" Gespräch mit Kamil Majchrzak, Aktivist und Mitbegründer des Internationalen Arbeitskreis zum Gedenken an die Häftlinge des KZ und Zuchthauses Sonnenburg bei der Berliner VVN-BdA |
| Do | 26.03. | 19:30 Uhr | „Die Befreiung der Gesellschaft vom Staat“. Ein Vortrag über Leben und Werk Erich Mühsams anlässlich der Neuauflage des Buches von Dr. Seltsam |

- Do 9.04. 19:30 Uhr** „Rotmord“. Epochales, heftig diskutiertes Fernsehspiel aus dem Jahr 1968 nach dem Theaterstück Toller" von Tankred Dorst, in dem die Geschichte der Münchner Räterepublik von ihrem Beginn zu ihrem tragischen Scheitern nacherzählt wird. BRD 1968, Regie Peter Zadek
- Do 16.04. 19:30 Uhr** „Max Hoelz“ Dokfilm von Günter Jordan, DDR 1989, 40 Minuten
- Do 23.04. 19:30 Uhr** „Sacco und Vanzetti“. Dramatisierte Rekonstruktion einer zur Legende gewordenen Episode aus der amerikanischen Justizgeschichte. Regie: Giuliano Montaldo, Italien 1977, 124 Min.
- Fr 24.04. 19:30 Uhr** Biografische Lesung: Chris Hirte (Hg.) stellt Erich Mühsam und seine "Tagebücher" vor, es liest Evelyn Rahm.
- Do 30.04. 19:30 Uhr** „Wo bleibt Ihr nur Genossen meiner Zeit?“ **Der singende Tresen** stellt sein Erich Mühsam Programm vor.

Galerie Olga Benario, Richardstr. 104, 12043 Berlin-Neukölln

U 7: Karl-Marx-Straße (Ausgang „Kienitzer Str.“ und durch die Passage)

Infos: 680 59 387 oder 626 16 51

E-Mail: forum@galerie-olga-benario.de, Internet: www.galerie-olga-benario.de

Aktuelle Infos im Internet: www.galerie-olga-benario.de/feed/

Öffnungszeiten: bei den Veranstaltungen und auf Anfrage

Spendenkonto: Berliner Volksbank BLZ 100 900 00 Konto 71 56 36 10 08